



SCHAUSPIELHAUS WIEN

PRESSEMELDUNG

Vier Autorinnen & ein Autor in der Endauswahl für das Hans-Gratzer-Stipendium 2016

- Einreichungen zum Thema „Europa 2057“
- Workshop mit Autor & Regisseur Falk Richter

Wien, 11.04.2016. Die Dramatiker*innen Manuel Werner Bräuer, Clara Gallistl, Anna Gschnitzer, Sophie Nikolitsch und Miroslava Svolikova sind in der Endauswahl für den Gewinn des Hans-Gratzer-Stipendiums 2016. Mit ihren Einreichungen zum Thema „Europa 2057“ setzten sie sich unter den rund 50 Bewerber*innen durch.

Workshop mit Falk Richter und namhaften Gastreferent*innen

Ab Ende April werden sie nun einen knapp zweiwöchigen Workshop mit dem international renommierten Autor und Regisseur Falk Richter absolvieren. Mit Richter werden sie über zeitgenössische Konzepte der Autorschaft diskutieren.

Zudem werden unter anderem die Publizistin Liane Bednarz, die in jüngster Zeit zu einer der wichtigsten Beobachterin der Neuen Rechten in Europa avancierte, und die Politikwissenschaftlerin Prof. Dr. Ulrike Guérot (Autorin: „Warum Europa eine Republik werden muss!“) den Dramatiker*innen fachliche Inputs zu Status Quo und Zukunft Europas liefern.

Präsentation & Uraufführung

Anlässlich des Europatages werden in Zusammenarbeit mit der Vertretung der Europäischen Kommission sowie dem Informationsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich am 13.5. die fünf Stückentwürfe in kurzen szenischen Lesungen unter Mitwirkung des Max-Reinhardt-Seminars im Schauspielhaus Wien präsentiert. Im Rahmen der Veranstaltung wird auch der/die Gewinner*in bekanntgegeben, der/die einen von der Literar mechna finanzierten Verkauftrag erhält. Das Gewinnerstück wird am Schauspielhaus Wien zur Uraufführung gebracht.



SCHAUSPIELHAUS WIEN

„Wir sind sehr glücklich über die hohe Qualität der Einsendungen, die teilweise sehr originelle Umsetzungen für das Ausschreibungsthema entwickeln.“, sagte Tobias Schuster, Leitender Dramaturg am Schauspielhaus Wien. Eine Jury bestehend Edith Draxl (Leiterin DRAMA FORUM uniT Graz), Dramatiker Falk Richter, Tomas Schweigen (Künstlerischer Leiter Schauspielhaus Wien) und Tobias Schuster (Leitender Dramaturg Schauspielhaus Wien) wird bis zum 13.5. den Gewinner des Hans-Gratzer-Stipendiums küren. Eine weitere Stimme wird über eine Abstimmung des Publikums nach den Lesungen der Entwürfe vergeben, sodass die Zuschauer*innen aktiv am Auswahlprozess beteiligt sind.

Über das Hans-Gratzer-Stipendium

Das Hans-Gratzer-Stipendium ist ein Projekt des Schauspielhauses Wien in Zusammenarbeit mit der Literar Mechana. Das Preisgeld in Höhe von EUR 5000,- wird gestiftet von der Literar Mechana.



literar
mechana



Rückfragehinweis:

Hubert Weinheimer
Öffentlichkeitsarbeit
Schauspielhaus Wien
Porzellangasse 19, 1090 Wien
hubert.weinheimer@schauspielhaus.at
+43 1 317 01 01 307 | +43 650 723 0 723